



EUROPÄISCHE UNION



Rheinland-Pfalz

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG 2014 – 2020

Bürgerinfo zum Durchführungsbericht 2016



1. Der EFRE und das Operationelle Programm Rheinland-Pfalz

Die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) sind wichtige Instrumente der Europäischen Strukturpolitik, über die die Europäische Union (EU) Fördermittel zur Erreichung von bestimmten strukturpolitischen Zielen bereitstellt. Der **Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** ist einer von drei ESI-Fonds¹ in Rheinland-Pfalz, der in der aktuellen Förderperiode 2014 bis 2020 **Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 186 Millionen Euro** bereitstellt, um die Ziele der europäischen Wachstumsstrategie „Europa 2020“ für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum in Europa zu erreichen.

Im [Operationellen Programm des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“](#) (OP RP) werden **drei thematische Ziele** verfolgt. Alle der Leitidee eines nachhaltigen, qualitativen und umweltverträglichen Wachstums durch die Verbesserung von Innovationsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Ressourceneffizienz folgend. Insbesondere sollen mittelständische Unternehmen unterstützen werden.

Die einzelnen Förderprogramme des EFRE werden in sog. „Prioritätsachsen“ (PA) zusammengefasst, die von der EU vorgegeben sind. In Rheinland-Pfalz werden in drei Prioritätsachsen durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW), das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK) sowie das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten (MUEEF) Programme umgesetzt; hinzu kommt die Technische Hilfe, mit der Maßnahmen zur Programmumsetzung (z.B. EDV, Personal) gefördert werden und aus der die Öffentlichkeitsarbeit für den EFRE unterstützt wird.

In der folgenden Übersicht sind die wichtigsten EFRE-Förderbereiche des Landes genannt. Nähere Informationen zu den Förderinhalten sind unter www.efre.rlp.de verfügbar.

Die genannten Programme könnten ohne die Unterstützung der EU in Rheinland-Pfalz so nicht umgesetzt werden. Insofern spielt der EFRE eine **wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes**.

¹ Neben dem EFRE gibt es den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raum (ELER).

☆ **PRIORITÄTSACHSE 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation**

- ☆ Unionsunterstützung: ca. 74 Mio. € (40 % des Unionsbeitrags)
- ☆ Mögliche Förderbereiche:
 - Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur
 - Förderung von technologieorientierten Gründungen

☆ **PRIORITÄTSACHSE 2: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU**

- ☆ Unionsunterstützung: ca. 58 Mio. € (31 % des Unionsbeitrags)
- ☆ Mögliche Förderbereiche:
 - Förderung von Investitionsvorhaben von KMU
 - Förderung der Barrierefreiheit im Tourismus

☆ **PRIORITÄTSACHSE 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft**

- ☆ Unionsunterstützung: ca. 47 Mio. € (25 % des Unionsbeitrags)
- ☆ Mögliche Förderbereiche:
 - Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen von Unternehmen
 - Förderung der Umsetzung von Strategien zur CO₂-Reduktion in Kommunen
 - Förderung von Modellprojekten zur CO₂-Reduktion

☆ **PRIORITÄTSACHSE 4: Technische Hilfe**

- ☆ Unionsunterstützung: ca. 7 Mio. € (4 % des Unionsbeitrag)
- ☆ Aus den Mitteln der Technischen Hilfe wird die planmäßige und effiziente Umsetzung des OPs und Öffentlichkeitsarbeit sichergestellt

2. Die wichtigsten Aktivitäten im Jahr 2016

☆ **Programmumsetzung – Bewilligungen von Fördervorhaben sind gut ange laufen**

Im Jahr 2016 waren die Voraussetzungen für Antragstellung und Bewilligung in allen Förderprogrammen geschaffen. Insbesondere die einzelbetrieblichen Förderprogramme wie

- das Regionale Landesförderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft,
- das Programm zur Förderung von Investitionsvorhaben gewerblicher Unternehmen, die zu einer dauerhaften Steigerung der Energie- oder sonstigen Ressourceneffizienz führen sollen, und

- das Einzelbetriebliche Innovations- und Technologieförderungsprogramm (InnoTop)

sind sehr gut angelaufen. Darüber hinaus wurde 2016 der Innovationsfonds Rheinland-Pfalz II (IRP II) eingerichtet, der mit einem Volumen von 30 Mio. Euro junge, technologieorientierte Unternehmen mit Wagniskapital unterstützt.

Zur Verbesserung des touristischen Angebotes für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, wurden in den Jahren 2015 und 2016 in einem Wettbewerbsverfahren zehn Modellregionen ausgewählt, die in den kommenden Jahren besondere Fördermöglichkeiten für Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe sowie die öffentliche Infrastruktur, das Umsetzungsmanagement und Marketingmaßnahmen nutzen können.

Insgesamt wurden bis Ende 2016 44 Vorhaben der PA 1 bis PA 3 bewilligt, die mit EFRE-Mitteln gefördert werden. Darunter befindet sich auch der IRP II.

☆ **Schaffung der Voraussetzungen zur Programmumsetzung**

Das Operationelle Programm wurde durch die Europäische Kommission (KOM) am 23.10.2014 genehmigt. Wie bereits das Jahr 2015, stand auch das Berichtsjahr 2016 vorwiegend im Zeichen der Schaffung der Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Programms in der Förderperiode 2014-2020. Eine wesentliche Anforderung der KOM in der aktuellen Förderperiode ist die Bereitstellung eines elektronischen Systems zum Informationsaustausch zwischen den Antragstellern, den für die Förderabwicklung zuständigen Stellen sowie der KOM zu gewährleisten.

Hierzu wurde ein EDV-Systems eingerichtet, das nicht nur die Antragstellung über die neue elektronische Plattform [ISB Kundenportal](#) ermöglicht, sondern auch die notwendigen Prüfungs- und Auszahlungsmodalitäten gegenüber dem Zuwendungsempfänger im Sinne der Verwaltungsmodernisierung erleichtert.

Ende 2016 erfolgte die Abnahme des EDV-Systems mit seinen wesentlichen Komponenten. Im Jahr 2017 wird darauf aufbauend ein Auswertungsportal für die an der Umsetzung des EFRE beteiligten Stellen errichtet werden, auch um den erweiterten Berichtspflichten gegenüber der KOM gerecht zu werden.

☆ Begleitausschuss

Der [IWB-EFRE-Begleitausschuss](#) ist das begleitende Gremium für die Umsetzung des EFRE-Programms in Rheinland-Pfalz. Der Begleitausschuss vergewissert sich insbesondere von der effektiven und ordnungsgemäßen Durchführung des OPs RP.

Im Jahr 2016 gab es eine formelle Sitzung des Begleitausschusses und drei schriftliche Umlaufverfahren. Letztere können bei Einzelfragen, die eine formelle Sitzung des Begleitausschusses nicht erfordern, mit dem Ziel der Beschlussfassung eingeleitet werden. Thematisch beschäftigten sich die schriftlichen Umlaufverfahren mit dem Durchführungsbericht des Jahres 2015, dem Bericht zum Finanzinstrument für die alte Förderperiode 2007-2013 sowie zum [Innovationsfonds des Landes Rheinland-Pfalz \(IRP II\)](#) für die Förderperiode 2014-2020.

Die 5. Sitzung des Begleitausschusses fand am 25.10.2016 in Mainz statt. Zu den Themenschwerpunkten zählten der Abschluss der alten Förderperiode 2007-2013 sowie die Umsetzung der aktuellen Förderperiode 2014-2020. Im Anschluss an die Sitzung besichtigten die Mitglieder des Begleitausschusses die [Chemische Fabrik Budenheim](#), die ihr in der letzten Förderperiode unterstütztes Pilotprojekt zur Phosphatextraktion vorstellte.

☆ Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit zum EFRE wird von der EFRE-Verwaltungsbehörde durchgeführt und von den Förderreferaten und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) aktiv unterstützt. Ziel ist es, die Sichtbarkeit des EFRE und



der EU in Rheinland-Pfalz zu erhöhen, auf die vielfältigen Fördermöglichkeiten aufmerksam zu machen und bereits geförderte Vorhaben vorzustellen.

Grundlage der Informations- und Kommunikationsarbeit ist die [Kommunikationsstrategie](#) der EFRE-Verwaltungsbehörde.

Die EFRE-Homepage des Landes Rheinland-Pfalz (www.efre.rlp.de) wird unter der Maßgabe einer übersichtlichen und anwenderfreundlichen Struktur regelmäßig aktualisiert und erweitert, so dass sämtliche Informationen rund um die EFRE-Förderung in Rheinland-Pfalz auf der Homepage des Landes auffindbar sind.

Zudem wurde ein neues, zentrales E-Mail-Postfach für Anfragen zum EFRE für Bürgerinnen und Bürger sowie Begünstigte eingerichtet:

EFRE-Verwaltungsbehörde@mwwlw.rlp.de.

☆ **Veranstaltungen**

Im Jahr 2016 präsentierte die EFRE-Verwaltungsbehörde das EFRE-Programm und die damit verbundenen vielseitigen Fördermöglichkeiten auf verschiedenen Veranstaltungen:

- ☆ 5. Wirtschaftstag in Bobenheim-Roxheim am 14.09.2016,
- ☆ Gründermesse IGNITION 2016 am 22.10.2016 in Mainz,
- ☆ 16. TOURISMUSTAG des Landes Rheinland-Pfalz am 9.11.2016 in Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Darüber hinaus informieren die jeweiligen Förderreferate sowie die Landesförderbank ISB bei Fachveranstaltungen über den EFRE. Auch die Pressearbeit des zuständigen MWVLW fokussierte den EFRE in entsprechenden Pressemitteilungen; diese sind auf der EFRE-Homepage verlinkt.

3. Weitere nützliche Informationen

- ☆ Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat im März 2017 die Broschüre „**Perspektiven für ein wirtschaftlich starkes Europa**“ herausgegeben. Diesen finden Sie auf der Internetseite des BMWi unter <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Europa/perspektiven-fuer-ein-wirtschaftlich-starkes-europa.html> zum Download.
- ☆ Allgemeine Informationen über die ESI-Fonds sind der aktuellen Broschüre des BMWi „**EU-Strukturfonds und Investitionsfonds in Deutschland**“ zu entnehmen. Diesen finden Sie auf der Internetseite des BMWi unter <http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Europa/eu-strukturfonds-und-investitionsfonds-in-deutschland.html> zum Download.